Form No. 3368-998 Rev A

Quick Attach-Frontrahmen

Groundsmaster®-360-Mehrzweckmaschine

Modellnr. 30509—Seriennr. 311000001 und höher

Installationsanweisungen

Installation

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen Sie das Mähwerk.
2	Frontanbaugerätrahmen Kürzerer Hydraulikschlauch Längerer Hydraulikschlauch	1 1 1	Befestigen Sie die Hydraulikschläuche am Frontanbaugerätrahmen
3	Schraube, 1/2 x 1-1/4 Zoll Bundmutter, 1/2 Zoll Schraube, 1/2 x 4-1/2 Zoll Distanzstück Schraube, 1/2 x 3-1/4 Zoll Stützscheibe Distanzstück	4 11 6 4 1 2 1	Befestigen Sie den Frontanbaugerätrahmen
4	Schlauchklemme Platte Schlauchklemme Platte Schlossschraube Bundmutter	1 1 1 1 2 2	Bauen Sie die Hydraulikschläuche ein
5	Keine Teile werden benötigt	–	Befestigen Sie die Antriebswelle
6	Schalter Schild	2 1	Bauen Sie die Schalter ein.
7	Keine Teile werden benötigt	–	Testen Sie das Anbaugerät.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Montageanleitung	1	Zum Installieren des Kits
Ersatzteilkatalog	1	Ermitteln der Ersatzteilnummern
Arretierbolzen	1	Zum Befestigen des Anbaugeräts am Hubrahmen
Splint	1	Zum Befestigen des Anbaugeräts am Hubrahmen

Hinweis: Für den Quick Attach-Frontrahmen muss der Groundsmaster 360 muss mit dem Elektrozubehör, Bestellnummer 115-0019, ausgerüstet sein.

© 2011—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.

Originaldokuments (DE)
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

1

Entfernen der Mähwerke

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab; die Mähwerke sollten ganz angehoben sein. Stellen Sie den Motor ab, aktivieren die Feststellbremse und ziehen den Zündschlüssel ab.

   Hinweis: Wenn das Mähwerk angehoben ist, ist die Spannung der Zuglenkerschwingfeder verringert; dies erleichtert das Abschließen der Zuglenker von der Maschine.

2. Schließen Sie den Zuglenker an jeder Seite er Maschine wie folgt ab:

   ⚠ ACHTUNG

   Passen Sie beim Abschließen der Zuglenker auf. Die Schwingfedern des Zuglenkers können beim Abnehmen zum Drehen der Zuglenker führen.

   - Entfernen Sie die Ansatzschraube, mit denen der Befestigungsstift am Trägerrahmen befestigt ist (Bild 1).

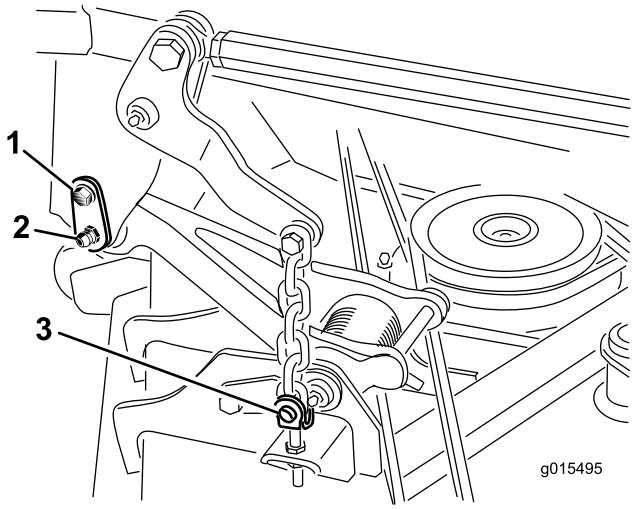

Bild 1

1. Ansatzschraube
2. Befestigungsstift
3. Ringstifte und Lastösenbolzen

   - Scheiben Sie den Befestigungsstift vorsichtig vom Trägerrahmen und vom Zuglenker.

3. Achten Sie für einen späteren Einbau auf die Stelle, an der der Schnitthöhenstift in der Schnitthöhenhalterung befestigt ist (Bild 2). Nehmen Sie den Schnitthöhenstift aus der Schnitthöhenhalterung.

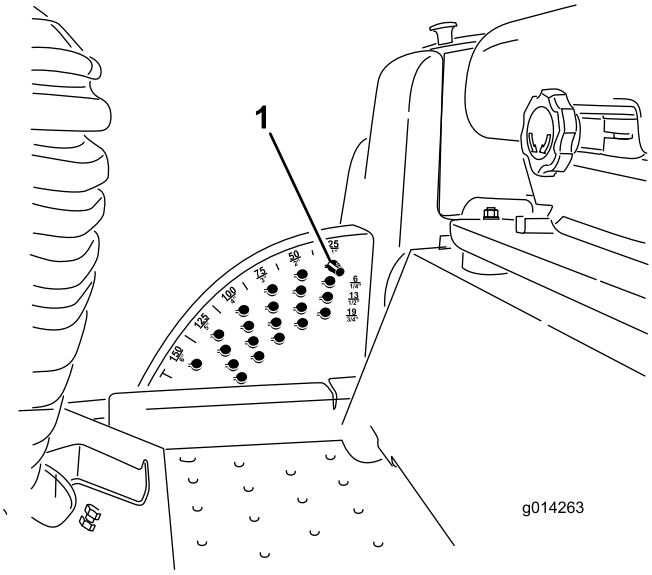

Bild 2

1. Schnitthöhenstift

4. Stellen Sie geeignete Möbeltransportwagen unter die Mähwerke.
5. Starten Sie den Motor und senken Sie das Mähwerk ganz auf die Möbeltransportwagen ab. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

   ⚠ WARNUNG:

   Starten Sie den Motor nicht und kuppeln Sie den Zapfwellenschalter nicht ein, wenn die Zapfwelle vom Mähwerk abgeschlossen ist. Wenn der Motor angelassen wird und die Zapfwelle sich drehen kann, können schwere Verletzungen und Maschinenschäden auftreten. Nehmen Sie die Zapfwellensicherung aus dem Sicherungsblock, um ein unbeabsichtigtes Einkuppeln der Zapfwellenkupplung zu vermeiden.

6. Heben Sie die Bodenplatte an, um die Oberseite des Mähwerks freizulegen.
7. Schließen Sie das Endjoch der Zapfwelle wie folgt von der Mähwerkgetriebewelle ab:

   - Nehmen Sie den Spannstift aus dem Endjoch und der Getriebewelle (Bild 3). Bewahren Sie den Spannstift für später auf.

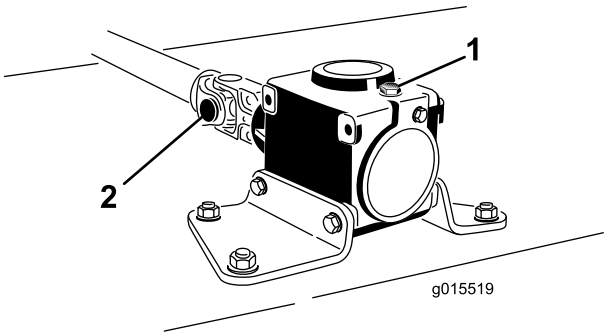

Bild 3

1. Getriebe
2. Endjoch an Zapfwelle

- Lösen Sie die zwei Kopfschrauben und die Sicherungsmuttern (Bild 3).
- Schieben Sie das Endjoch der Antriebswelle von der Getriebewelle und befestigen Sie sie zur Abstützung am Rahmen.

8. Entfernen Sie die vier Ringstifte und die Lastösenbolzen, mit denen die Mähwerkhubketten an den Einstelllastösenbolzen am Mähwerk befestigt sind (Bild 1).
9. Rollen Sie das Mähwerk von der Maschine weg.

2

Befestigen der Hydraulikschläuche am Frontanbaugerätrahmen

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Frontanbaugerätrahmen
1	Kürzerer Hydraulikschlauch
1	Längerer Hydraulikschlauch

Verfahren

1. Schließen Sie den kürzeren Hydraulikschlauch am geraden Anschlussstück am Ventil an (Bild 4).
2. Schließen Sie den längeren Hydraulikschlauch am geraden Anschlussstück am Verteiler an (Bild 4).

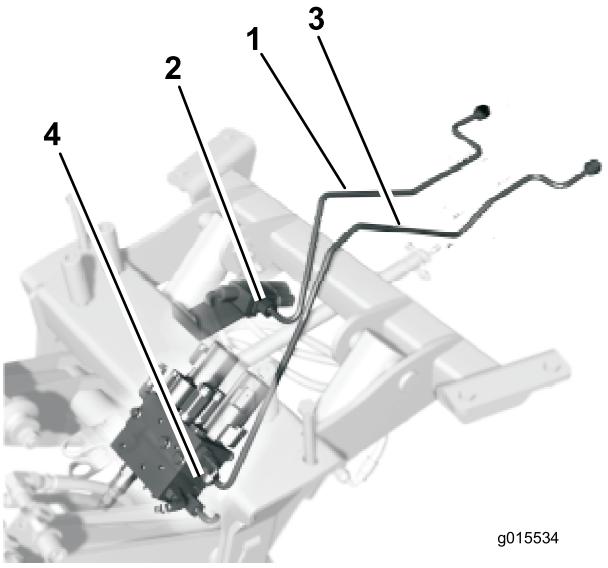

Bild 4

1. Kürzerer Hydraulikschlauch
2. Ventil
3. Längerer Hydraulikschlauch
4. Verteiler

3

Befestigen des Frontanbaugerätrahmens

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

4	Schraube, 1/2 x 1-1/4 Zoll
11	Bundmutter, 1/2 Zoll
6	Schraube, 1/2 x 4-1/2 Zoll
4	Distanzstück
1	Schraube, 1/2 x 3-1/4 Zoll
2	Stützscheibe
1	Distanzstück

Verfahren

1. Bild 5 zeigt eine Ansicht von oben der Stelle, Positionierung und Größe der Befestigungen, mit denen der Frontanbaugerätrahmen an der Unterseite des Zugmaschinenrahmens befestigt ist.

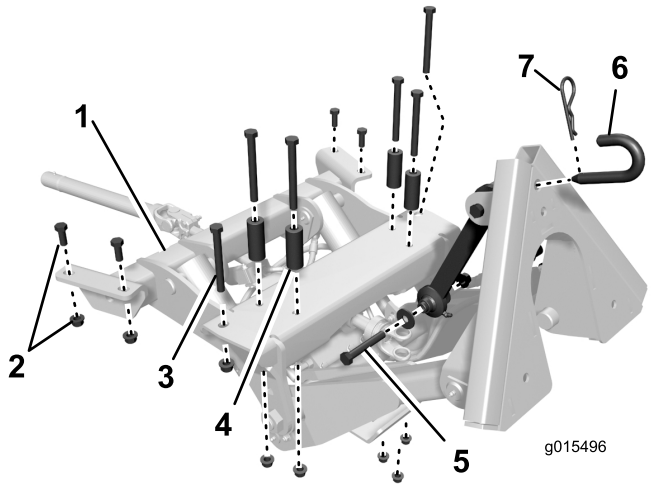

Bild 5

1. Frontanbaugerätrahmen
2. Schraube, 1/2 x 1-1/4 Zoll und Bundmutter (1/2 Zoll)
3. Schraube, 1/2 x 4-1/2 Zoll
4. Distanzstück
5. Schraube, 1/2 x 3–1/4 Zoll, zwei Stützscheiben und Sicherungsmutter, 1/2 Zoll
6. Arretierbolzen
7. Splint

2. Verlegen Sie den kürzeren Hydraulikschlauch (Bild 4) um und über die Fahrantriebsstange.
3. Stellen Sie den Frontanbaugerätrahmen unter die Vorderseite der Maschine (Bild 6).
4. Heben Sie den Frontanbaugerätrahmen an und fluchten Sie gleichzeitig die Befestigungslöcher mit den Befestigungslöchern in den Rahmenkanälen und der Kreuzplatte des vorderen Rahmens aus (Bild 6).

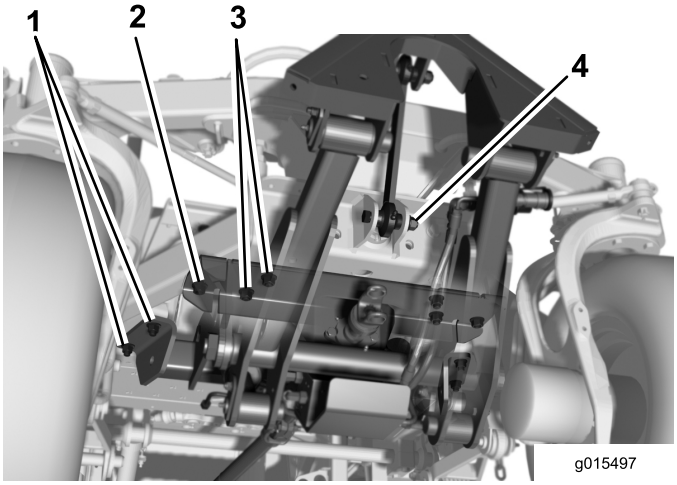

Bild 6

1. Schraube, 1/2 x 1-1/4 Zoll und Bundmutter (1/2 Zoll)
2. Schraube (1/2 x 4-1/2 Zoll) und Bundmutter (1/2 Zoll)
3. Schraube (1/2 x 4-1/2 Zoll), Distanzstück und Bundmutter (1/2 Zoll)
4. Schraube, 1/2 x 3–1/4 Zoll, zwei Stützscheiben und Sicherungsmutter, 1/2 Zoll

5. Befestigen Sie an der Vorderseite des Anbaugeräts das äußere Loch an jeder Seite mit einer Schraube (1/2 x 4-1/2 Zoll) und einer Bundmutter (1/2 Zoll) an den Rahmenkanälen (Bild 6).
6. Befestigen Sie hinten am Anbaugerät jede Seite lose mit zwei Schrauben (1/2 x 1-1/4 Zoll) und Bundmuttern (1/2 Zoll) an den Rahmenkanälen (Bild 6).
7. Befestigen Sie das Anbaugerät mit Schrauben (1/2 x 4-1/2 Zoll), Distanzstücken und Bundmuttern (1/2 Zoll) in den restlichen vier Befestigungslöchern in der Rahmenkreuzplatte (Bild 6). Legen Sie die Distanzstücke zwischen den Schraubenkopf und die Kreuzplatte.
8. Ziehen Sie die Schrauben auf 91 bis 113 N-m an.
9. Befestigen Sie den Oberlenker mit einer Schraube (1/2 x 3–1/4 Zoll), zwei Stützscheiben und einer Sicherungsmutter (1/2 Zoll) an der Achsenstütze (Bild 5 und Bild 6). Die Scheiben müssen an der Außenseite der Nasen an der Achsenstütze sein. Setzen Sie die Distanzstücke ein und ziehen sie mit 91-113 Nm an (Bild 7).

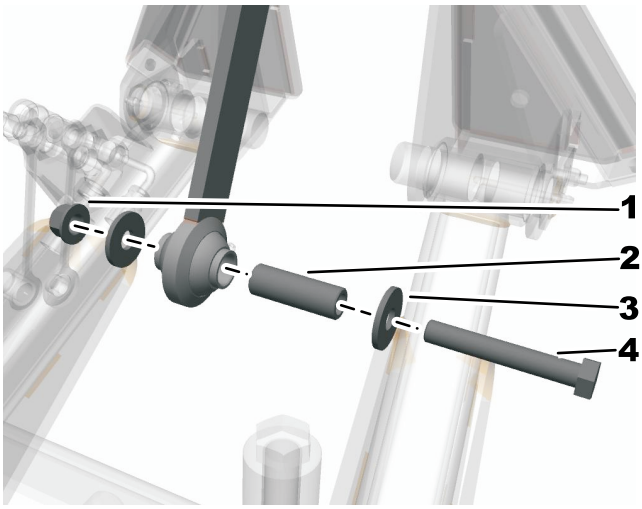

Bild 7

1. Sicherungsmutter 1/2 Zoll
2. Distanzstück
3. Stützscheibe
4. Schraube (3/2 x 1-1/4 Zoll)

4

Einbauen der Hydraulikschläuche

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Schlauchklemme
1	Platte
1	Schlauchklemme
1	Platte
2	Schlossschraube
2	Bundmutter

Verfahren

1. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Kappen an den Hydraulikschläuchen (Bild 8).
2. Entfernen Sie die Kappen von den Hydraulikschläuchen an der Maschine (Bild 8). Entfernen Sie die Kappen einzeln beim Befestigen der Schläuche, um nicht zu viel Hydraulikflüssigkeit zu verlieren.

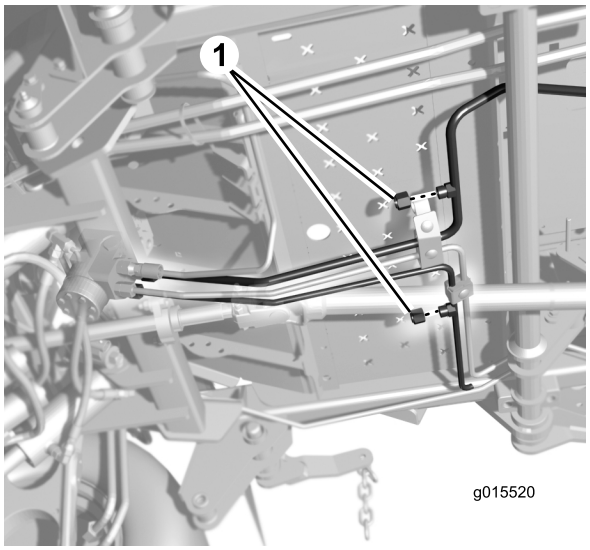

Bild 8

1. Hydraulikschlauch-Kappen

3. Schließen Sie das hintere Ende des kürzeren Hydraulikschlauchs an den Schlauch an der Maschine an (Bild 9).

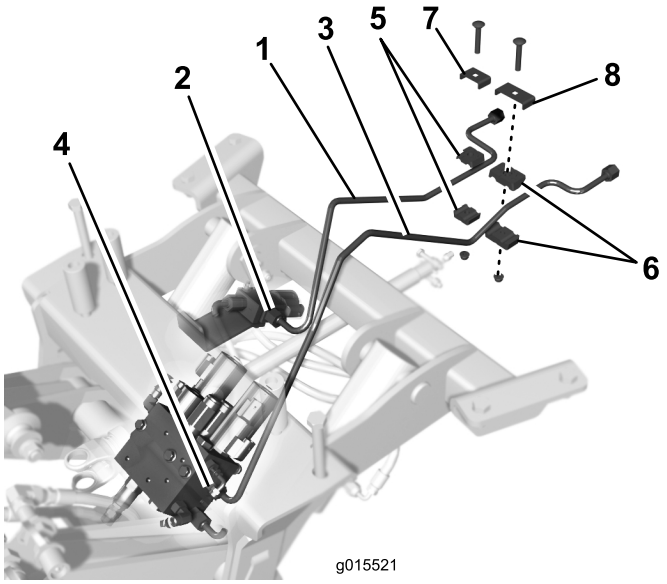

Bild 9

1. Kürzerer Hydraulikschlauch
2. Ventil
3. Längerer Hydraulikschlauch
4. Verteiler
5. Schlauchklemme, klein
6. Schlauchklemme, groß
7. Platte, klein
8. Platte, groß

4. Schließen Sie das hintere Ende des längeren Hydraulikschlauchs an den Schlauch an der Maschine an (Bild 9).
5. Ziehen Sie alle Verbindungen an.
6. Befestigen Sie den kürzeren Hydraulikschlauch mit der kleineren Schlauchklemme, der Platte der Schlossschraube und der Bundmutter lose am daneben liegenden Schlauch, wie in Bild 9 dargestellt.
7. Befestigen Sie den längeren Hydraulikschlauch mit der größeren Schlauchklemme, der Platte der Schlossschraube und der Bundmutter lose am daneben liegenden Schlauch, wie in Bild 9 dargestellt.
8. Ziehen Sie die Schlossschrauben und Muttern fest.

5

Befestigen der Antriebswelle

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Schieben Sie die Antriebswelle beim Ausfluchten der Befestigungslöcher der Antriebswelle mit dem Loch in der Zwischenwelle auf die Zwischenwelle des Anbaugeräts (Bild 10).

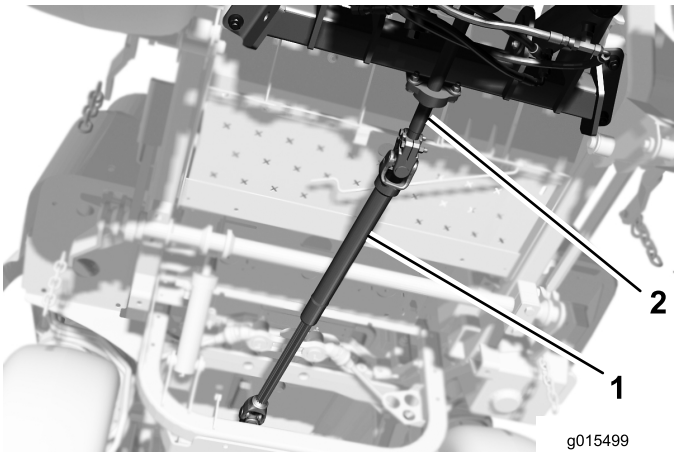

Bild 10

1. Antriebswelle
2. Zwischenwelle

2. Befestigen Sie die Antriebswelle mit dem vorher entfernten Spannstift an der Zwischenwelle.
3. Ziehen Sie die zwei Antriebswellenkopfschrauben und Sicherungsmuttern an.

6

Einbauen der Schalter

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schalter
1	Schild

Verfahren

1. Schneiden Sie mit einem Messer das mitgelieferte Schild aus.
2. Entfernen Sie die Blende, indem Sie von der Innenseite des Armaturenbrett Druck auf sie ausüben.
3. Bringen Sie das Schild zwischen den Schalterlöchern an.

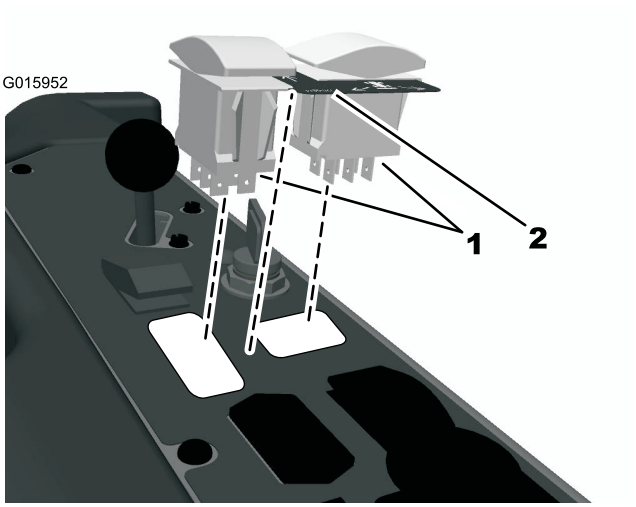

Bild 11

1. Schalter.
2. Schild

4. Drücken Sie die Schalter in das Loch, um sie zu befestigen.
5. Schließen Sie den Kabelbaum an die Schalter an.

7

Testen des Quick Attach-Frontrahmens

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Testen Sie die Maschine und stellen Sie sicher, dass alle Bedienelemente und Teile wie erwartet funktionieren.

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Heben Sie den Quick Attach-Frontrahmen an und senken ihn ab, um sicherzustellen, dass alle Funktionen erwartungsgemäß funktionieren.
3. Stellen Sie den Motor ab, aktivieren die Feststellbremse und ziehen den Zündschlüssel ab.
4. Prüfen Sie die Dichtheit.

   Hinweis: Wenn undichte Stellen bestehen oder die Maschine nicht richtig funktioniert, lesen und wiederholen Sie die Schritte in dieser Bedienungsanleitung und stellen Sie sicher, dass alle Teile richtig angeschlossen sind.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

⚠ GEFAHR

Ein Einsatz auf nassem Gras oder auf vereisten oder steilen Hängen kann zu einem Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

Lesen Sie die Sicherheitsanweisungen und -warnungen zum Überschlagen und halten Sie diese ein.

So vermeiden Sie einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und ein mögliches Überschlagen:

- **Mähen Sie nicht in der Nähe von Abhängen oder Gewässern.**
- **Verringern Sie an Hanglagen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.**
- **Vermeiden Sie abruptes Wenden oder ein schnelles Ändern der Geschwindigkeit. Legen Sie immer die Sicherheitgurte an**

⚠ ACHTUNG

Diese Maschine entwickelt am Ohr des Benutzers mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

Wir empfehlen Ihnen das Tragen einer Schutzbrille, eines Gehörschutzes, von Sicherheitsschuhen und eines Schutzhelmes.

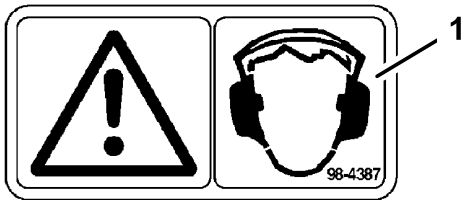

Bild 12

1. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.

Verwenden des Frontanbaugerät

Verwenden Sie das Frontanbaugerät mit den Kippschaltern; siehe Bild 13.

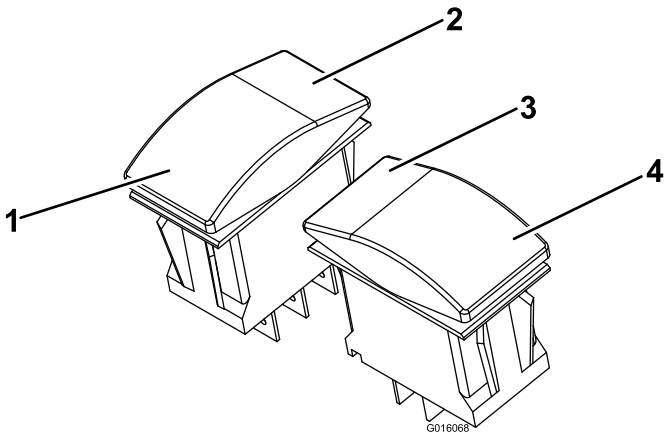

Bild 13

1. Zum Absenken des Frontanbaugeräts kurz betätigen. Zum Abschalten gedrückt halten.
2. Frontanbaugerät anheben und halten
3. Frontanbaugerät nach rechts schwenken
4. Frontanbaugerät nach links schwenken

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie den Schalter zum Abschalten oder zum Absenken des Frontanbaugeräts gedrückt halten, kann die Hydraulikanlage schwer und das Frontanbaugerät beschädigt werden.

Verwenden von Frontanbaugeräten:

Entfernen Sie das Mähwerk, wie in 1 Entfernen der Mähwerke (Seite 1) dargestellt und montieren Sie dann die Antriebswelle, wie in 5 Befestigen der Antriebswelle (Seite 5) dargestellt.

⚠ WARNUNG:

Die Antriebswelle kann nicht am Frontanbaugerät montiert werden, wenn das Mähwerk angebracht ist; sonst wird die Maschine beschädigt.

⚠ WARNUNG:

Es wird nicht empfohlen, nicht angetriebene Frontanbaugeräte bei montiertem Mähwerk zu verwenden. Sonst kann die Maschine beschädigt oder der Bediener oder Unbeteiligte können verletzt werden.

Verwenden des Mähers:

1. Reinigen und schmieren Sie alle Frontanbaugeräte ein.
2. Nehmen Sie die Antriebswelle ab.
3. Montieren Sie das Frontmähwerk.

Anbaugeräte

Lesen Sie sich die mit dem Anbaugerät mitgelieferte *Bedienungsanleitung* durch, bevor Sie das Anbaugerät verwenden.

Stellen Sie vor dem Anschließen sicher, dass alle Hydraulikschnellkupplungen frei von Verunreinigungen sind.

Die Ausgabewelle muss immer geölt sein, um Rost zu vermeiden.

Aktivieren Sie die Zapfwelle nie bei angehobenem Anbaugerät. Geräusche von der Zapfwellenleitung sind hörbar.

Befestigen Sie das Anbaugerät wie folgt:

- Entfernen Sie alle Anbaugeräte von der Maschine. Halten Sie die Empfehlungen des Herstellers zum sicheren Blockieren und Lager ein.
- Fahren Sie die Maschine hinter den Anbaugerätadapter. Heben Sie den Maschinenadapter auf den Anbaugerätadapter an.
- Befestigen Sie die Adapter mit dem Anbaugerätstift und dem Splint, wie in Bild 14 dargestellt. Für schwere Lasten kann eine Mutter und Schraube verwendet werden.

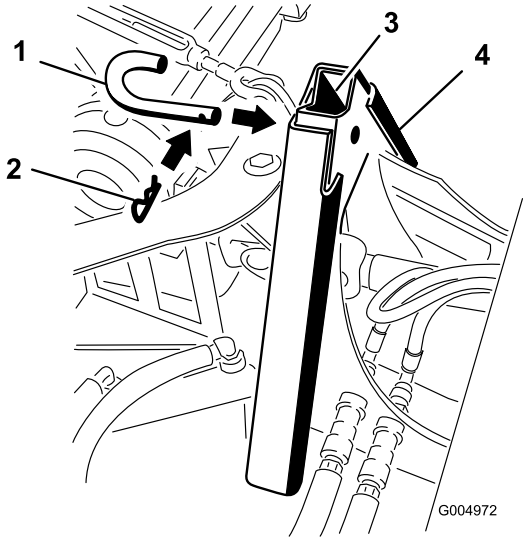

Bild 14

1. Anbaugerätstift
2. Splint

Umrüsten von Frontanbaugerät zu Frontmähwerk

Entfernen des Mähwerks

1. Heben Sie das Mähwerk auf einer ebenen, flachen Oberfläche an.
2. Stellen Sie zwei Möbelrollwagen unter jedes Ende des Mähwerks und senken Sie es auf die Möbelrollwagen ab.
3. Entfernen Sie die Schrauben (5/16 Zoll) und Stifte von den Zuglenkern an jeder Seite des Mähwerks.
4. Entfernen Sie die vier Befestigungsclips und die Lastösenbolzen von den Ketten, an denen das Mähwerk aufgehängt ist.
5. Entfernen Sie den Rollstift und lösen Sie die Schrauben, mit denen die Antriebswelle am Mähwerk befestigt ist.
6. Schieben Sie die Antriebswelle vom Mähwerkgetriebe und befestigen sie mit einem Gummiband oder einem Riemen am Maschinenrahmen.
7. Das Mähwerk kann jetzt unter der Maschine herausgerollt werden.
8. Wenn Sie die Maschine für Winterarbeiten vorbereiten, sollten Sie die Hängeketten entfernen.

Montieren des Mähwerks

1. Wenn die Mähwerkketten von den Hubarmen entfernt wurden, müssen sie wieder angebracht werden.
2. Heben Sie die Zuglenker mit einem Montiereisen auf das Mähwerk und stellen Sie einen Block (15

x 5 x 10 cm) unter jedes Mähwerk, um den Arm anzuheben. **Passen Sie auf, da Energie in der Drehfeder gespeichert ist.**

3. Heben Sie die Maschine vorne so weit an, dass das Mähwerk unter die Maschine geschoben werden kann; fluchten Sie die Schlitze mit den Zuglenkern aus.
4. Senken Sie die Maschine langsam über die Zuglenker ab, bis die Löcher im Rahmen ausgefluchtet sind. Setzen Sie die Stifte ein und befestigen sie mit Schrauben (5/16 Zoll).
5. Heben Sie die Maschine etwas an, bis der Block unter den Zuglenkern mühelos entfernt werden kann.
6. Senken Sie die Maschine ab, bis die Ketten mit den Lastösenbolzen und den Befestigungsclips angebracht werden können. Die Maschine muss ggf. gestartet und die Hubarme müssen auf die niedrigste Stellung abgesenkt werden, damit die Ketten das Mähwerk erreichen.
7. Schieben Sie nach der Montage des Mähwerks die Antriebswelle über die Keilwelle des Getriebes, bis die Löcher ausgefluchtet sind. Setzen Sie die Rollenstifte ein und ziehen die zwei Schrauben an der Antriebswelle an.
8. Starten Sie die Maschine und heben die Mähwerk so weit an, dass die Möbelrollwagen entfernt werden können.
9. Anweisungen zum Einstellen und Prüfen der Schnitthöhe finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach 10 Betriebsstunden	• Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Rahmens an. • Ziehen Sie die Radnabenmuttern an.
Alle 50 Betriebsstunden	• Schmiernippel einschmieren
Alle 200 Betriebsstunden	• Ziehen Sie die Radnabenmuttern an.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor irgendwelchen Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab.

Schmierung

Schmieren Sie die Maschine nach jeweils 50 Betriebsstunden ein. Bei extrem staubigen oder sandigen Einsatzbedingungen sollten Sie häufiger einschmieren.

Schmierfettsorte: Allzweckfett.

Einfetten

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen. Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.
4. Bringen Sie die Fettpresse am Nippel an. Fetten Sie die Nippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.
5. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Einfettungsstellen

Schmieren Sie die Stellen ein, die in Bild 15 dargestellt sind.

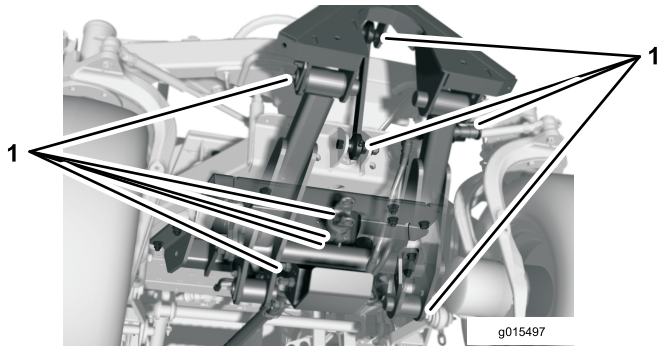

Bild 15

1. Schmierstellen

Warten der Elektroanlage

Wichtig: Wenn Sie an der Elektrik arbeiten, klemmen Sie immer die Batteriekabel (zuerst das Minuskabel (-)) ab, um eine Beschädigung der elektrischen Leitungen durch Kurzschlüsse zu vermeiden.

Prüfen der Sicherungen

Anweisungen für die Sicherungen finden Sie in der *Bedienungsanleitung*, die der Kabine beilag.

Wenn die Maschine elektrische Probleme hat, prüfen Sie die Sicherungen. Fassen Sie jede Sicherung an und nehmen sie einzeln heraus; prüfen Sie, ob die Sicherungen durchgebrannt sind. Wenn Sie eine Sicherung ersetzen müssen, sollten Sie immer Sicherungen **desselben Typs und derselben Spannung** verwenden, **sonst könnte die Elektroanlage beschädigt werden**

Hinweis: Wenn Sicherungen oft durchbrennen, haben Sie möglicherweise einen Kurzschluss in der

Elektroanlage. Sie sollten sie von einem qualifizierten Kundendienstmechaniker warten lassen.

Einlagerung

Maschine

1. Reinigen Sie die Maschine und die Kabine gründlich, achten Sie besonders auf die folgenden Bereiche:
   - ZWA-Welle
   - Alle Schmiernippel und Schwenk-/Drehteile
   - Ölen Sie die Keilwelle der Zapfwellenausgabewelle ein, um Rost zu vermeiden.
2. Prüfen Sie auf lockere Befestigungsteile und ziehen diese bei Bedarf fest. Ziehen Sie besonders die 5 Schrauben auf 359 Nm an, mit denen der Mähwerkrahmen an der Zugmaschine befestigt ist.
3. Fetten und ölen Sie alle Schmiernippel und Gelenkstellen. Wischen Sie überflüssiges Schmiermittel ab.
4. Schmirgeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind. Reparieren Sie alle Blechschäden.

Toro Komplettgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro® Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das kommerzielle Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zu erst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifiziergeräte (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
E-mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der Betriebsanleitung angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Betriebsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Untermesser, Zinken, Zündkerzen, Laufräder, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiss.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Schilder oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Hinweis zur Deep-Cycle-Batteriegarantie:

Deep-Cycle-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung.

Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt. Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf das Emissionskontrollsystem. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der *Bedienungsanleitung* oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro. Wenden Sie sich in letzter Instanz an die Toro Warranty Company.

374-0253 Rev A